

# Sport



**König Fussball regiert wieder**  
Am Wochenende wird auch in den tieferen Ligen wieder gespielt. 27

**Gericht gibt Entscheid bekannt**  
207 Millionen Franken für die Opfer im Fall Behring. 29

**12 Uhr. Was Neues?**

Gehen Sie online.



## Vaduz fordert Grabs im Halbfinale heraus

**Playoff** Heute finden die Playoff-Halbfinale der Schweizer Squash-Meisterschaft in Uster statt. Qualifikationssieger Grabs trifft hierbei auf das viertplatzierte Vaduz. Der Sieger zieht ins Finale vom Sonntag ein. Favorit auf den Titel ist Vitis Schlieren.

**Philipp Kolb**  
pkolb@medienhaus.li

«Vitis wird den Titel holen. Alles andere wäre eine grosse Überraschung. Sie sind einfach top besetzt», blickt Vaduz-Spieler Roger Baumann auf die Playoff-Spiele, die im modernen und neuen Squash-Center in Uster ausgetragen werden. In den Reihen der Zürcher stechen zwei frühere Vaduzer Spieler hervor. Die Nummer 1 von Vitis ist der Spanier Borja Golan, der längere Zeit auch für Vaduz praktisch jedes Spiel gewinnen konnte und ein sicherer Wert ist. Vitis kann aber auch auf eine extrem starke Nummer 3 zählen. Der frühere Vaduzer Trainer John Williams spielt auf dieser Position. Dazu kommen Sebastian Weenink und die beiden starken Schweizer Manuel Wanner (CH 6) und Jonas Dähler (CH 12).

### Grabs muss auf Aqeel Rehman verzichten

Bevor für den SRC Vaduz Vitis Schlieren aber überhaupt zum Thema werden kann, muss im Halbfinale Nachbar Grabs bezwungen werden. In der Qualifikationsphase spielten die Werdenberger überraschend stark und sicherten sich den ersten Platz, womit sie in den Playoffs auf das viertplatzierte Vaduz treffen. «Davon können wir uns nichts kaufen. Alles beginnt jetzt wieder bei null», erklärt Elisabeth Lamprecht, Teamchefin der NLA-Mannschaft des Squashclubs Grabs. Die Werdenberger müssen auf eine sehr wichtige Teamstütze verzichten. «Da wir nicht mit Aqeel Rehman antreten können – er hat Einsatz an den Österreichischen Meisterschaften – spielen wir mit Rudi Rohrmüller, Balazs Farkas, Luca Wilhelmi, Yannick Wilhelmi und David Heath», gibt Lamprecht die Grabs-Aufstellung bekannt. Wobei fast sicher ist, dass Heath als Coach fungieren und die beiden Youngster, welche auf den Positionen drei und vier zum Einsatz kommen, unterstützen wird. Rehman ist elfjähriger österreichischer Meister, holte in der Qualifikation sehr wichtige Punkte für Grabs, spielt aber an diesem Wochenende mit seinem österreichischen Verein «Eder Matmaker Team OÖ» dort in den Playoffs.

### Wer mehr Sätze gewinnt, steht im Finale

Vaduz kann in Bestbesetzung antreten, und so kann auf dem Papier auch eine Prognose abgegeben werden. Läuft alles normal, wird Vaduz auf den Positionen eins und zwei gewinnen. Jens Schoor dürfte seinen Landsman Rudi Rohrmüller 3:0 schlagen. «Rohrmüller ist kein einfacher

Gegner. Er ist der typische Läufer und spielt ein recht einfaches Squash. Als Gegner ist es aber manchmal recht schwierig, gegen ihn anzutreten, da er ein bulliger Typ ist und seinen Konkurrenten häufig blockiert», weiss Roger Baumann. Dennoch glaubt der Grabs, dass Schoor auf Position eins mit 3:0 gewinnt. Auch Davide Bianchetti sollte auf Position zwei ein weiteres 3:0 für die Vaduzer herausspielen. «Wir spielen in Uster auf Glascourts. Bianchetti hat jahrelange Erfahrung mit diesen Courts und kann so ruhiger als sein Gegner auftreten», so Baumann. Anders sieht es auf den Positionen drei und vier aus. Dort sind die Grabs mit den beiden Doppelbürgern (Schweiz/Liechtenstein) Luca und Yannick Wilhelmi stärker besetzt. Für die Grabs wird darum entscheidend sein, dass sie auf den Positionen eins und zwei einen Satz gewinnen können, während Vaduz darauf aus ist, auf den Positionen drei und vier zu Satzgewinnen zu kommen. Möglich ist auch, dass Luca Wilhelmi gegen Roger Baumann und Yannick Wilhelmi gegen Patrick Meier mit 3:0 gewinnt. Sofern Schoor und Bianchetti auf den ersten beiden Positionen auch nichts anbrennen lassen, würden schliesslich nach den ausgeglichenen Sätzen die Punkte über den Finaleinzug entscheiden.

### Baumann mit viel Erfahrung

«Unsere Jungs auf den Positionen drei und vier haben eine schwere Bürde», ist sich Elisabeth Lamprecht bewusst. Die Wilhelmi-Brüder müssen, wenn Grabs das Finale erreichen will, nicht nur ihre Spiele gewinnen, es gilt, ohne Satzverlust durchzukommen. Die jungen Grabs haben in der Vergangenheit bewiesen, dass sie die wichtigen zwei Siege gegen diese Gegner bewerkstelligen können. Aber ohne Satzverlust? «Das ist sehr schwer. Der Druck wird riesig sein», so Lamprecht. Anders als für die Wilhelmi-Brüder sind Playoffs für Roger Baumann nichts Neues. Er wurde bereits zweimal Schweizer Meister und bringt enorm viel Erfahrung mit. «Luca ist der klare Favorit. Er hat sich stark verbessert, muss aber mit dem Druck umgehen können. Ich habe keinen Druck und weiss, was ich kann. Manchmal ist es auch witzig, gegen junge Gegner anzutreten», lacht Baumann etwas verschmitzt. Hat er einen Plan, wie er gegen Wilhelmi reüssieren will? «Ja, ich habe mir eine Taktik zurechtgelegt, aber die verate ich nicht», so Baumann. Viel ist auch auf der letzten Position möglich. Patrick Maier ist derzeit die Nummer 32 der Schweiz und



Roger Baumann will gegen den favorisierten Luca Wilhelmi mit seiner Erfahrung punkten.

Bild: Archiv Daniel Schwendener

somit gegen Yannick, den jüngeren der Wilhelmi-Brüder, ebenfalls klarer Aussenseiter. Maier spielt diese Saison aber sehr unkonstant. Sein Teamkollege Roger Baumann bezeichnet dies als «entweder top oder Flop. Wenn es Patrick läuft, liegt ein Satz sicher drin, dann kann er sogar gewinnen. Kommt er nicht auf Touren, gewinnt Yannick Wilhelmi 3:0.»

### Viele Zuschauer erwartet – auch Vaduzer Fans dabei

Die heutige Partie zwischen den beiden Nachbarn Vaduz und Grabs wird also garantiert äusserst spannend und steht unter einem anderen Stern als sonst in der Meisterschaft. Gespielt wird weder in Vaduz noch Grabs, sondern in Uster und gerechnet wird mit mehreren Hundert Zuschauern, was ebenfalls nicht üblich ist. Auch aus Vaduz sollen mehrere Fahrzeuge heute in Richtung Uster starten. Der SRC Vaduz soll in diesem wichtigen Spiel unterstützt werden.

### Squash: Playoff-Halbfinale Vaduz – Grabs heute, 20 Uhr, in Uster



#### Position 1

Jens Schoor (De) – Rudi Rohrmüller (De)  
Welt-Nr. 82 – keine Rangierung



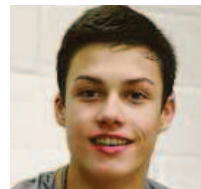
#### Position 2

Davide Bianchetti (It) – Balazs Farkas (Ung)  
keine Rangierung – Welt-Nr. 287



#### Position 3

Roger Baumann (CH) – Luca Wilhelmi (CH/FL)  
CH-Nr. 15 – CH-Nr. 7



#### Position 4

Patrick Maier (FL) – Yannick Wilhelmi (CH/FL)  
CH-Nr. 32 – CH-Nr. 13

